Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 17 922
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)

vom 13. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Februar 2019)

zum Thema:
Ausbau U-Bahnhof Olympiastadion

und **Antwort** vom 22. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Mrz. 2019)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17922
vom 13. Februar 2019
über Ausbau U-Bahnhof Olympiastadion

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Inwieweit gibt es Planungen zu Ausbaumöglichkeiten für den U-Bhf. Olympiastadion und wie sehen sie aus?

Frage 2:

Welcher Zeitablauf wäre bei einem Ausbau des U-Bahnhofs zu erwarten?

Frage 3:

Mit welchen Kosten ist bei einem möglichen Ausbau des U-Bahnhofs zu rechnen?

Frage 4:

Inwieweit gehört der mögliche Ausbau des U-Bahnhofs zu den Prioritäten des Senats von Berlin bzw. der BVG?

Frage 5:

Welche finanzielle Vorsorge hat das Land Berlin bzw. die BVG für einen möglichen Ausbau des U-Bahnhofs in welchem Umfang getroffen?

Frage 6:

Wer hat bei einem möglichen Bau eines publikumsintensiven Baus eines Wirtschaftsunternehmens in der Nähe nach Auffassung des Berliner Senats für die Kosten eines Ausbaus aufzukommen?

Antwort zu 1 bis zu 6:

Dem Senat liegen keine Planungen zu einem Ausbau des U-Bahnhofs Olympiastadion vor. Ein möglicher Ausbau des U-Bahnhofs würde in einem engen Zusammenhang mit dem in Verhandlung befindlichen Bau des Fußballstadions für Hertha BSC auf dem Gelände des Olympiaparks stehen. Im Rahmen der weiteren Gespräche und

Verhandlungen zum Stadionbau wäre u.a. auch ein Ausbau des U-Bahnhofs einschließlich der notwendigen Zeitabläufe, damit verbundenen Kosten und möglicher Kostenbeteiligung abzustimmen.

Berlin, den 22.02.2019

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz